



Freihandelsabkommen EU-USA stoppen!

Mehr als eine Millionen Bürger*innen haben alleine in Deutschland die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA unterschrieben. In den Ländern der Europäischen Union haben sich mehr als 350 Organisationen zusammengefunden, um die Europäische Bürgerinitiative gemeinsam zu tragen. Die NaturFreunde setzen sich für die sofortige Beendigung der Verhandlungen über die Freihandelsabkommen ein. Freihandelsabkommen werden die Demokratie einschränken, die Interessen der transnationalen Konzerne noch weiter stärken und Gewerkschaftsrechte, Arbeitnehmer*innenrechte

und Verbraucher*innenschutz immer weiter einschränken.

In undemokratischen Geheimverhandlungen setzen sich die Beauftragten der beiden mächtigsten Wirtschaftsräume zusammen, um über die Liberalisierung der bestehenden Handelsbeziehungen zu verhandeln. Ziel ist die Schaffung eines gemeinsamen Markts für die Interessen der großen transnationalen Unternehmen. Das TTIP schadet einem fairen Welthandel und verhindert die Gestaltung einer ökologischen, sozialen und gerechten Weltwirtschaft. Die Interessen der Staaten des globalen Südens werden noch weiter

eingeschränkt. Die NaturFreunde setzen sich für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ein. Freihandelsabkommen werde dies verhindern.

Die NaturFreunde engagieren sich aktiv im „Bündnis TTIPunfairHandelbar“ und im „Bündnis Stop TTIP“. Am 18.04. wird ein internationaler dezentraler Aktionstag gegen TTIP, CETA und TISA stattfinden. In Berlin werden wir den Tag mit vielen kreativen Aktionen und einer gemeinsamen Demonstration begleiten.

„Wer rettet wen?“

Filmpremiere in der Paretzer Str. 7

Weiterlesen auf S. 2 ...

NOlympia!

Senat verschaukelt Berliner*innen

Weiterlesen auf S. 3 ...

„Die Waffen nieder!“

Ostermarsch 2015

Weiterlesen auf S. 2 ...

Reiche noch reicher

Die reichsten Haushalte vereinen höchstwahrscheinlich einen größeren Anteil am Gesamtvermögen in Deutschland auf sich als bislang angenommen. Allein dem vermögendsten Prozent kann bis zu einem Drittel des gesamten privaten Nettovermögens in der Bundesrepublik zugerechnet werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie, die versucht, die bislang eklatanten Datenlücken zu Top-Vermögen zu verkleinern.

55 Milliardäre und Multimilliardäre mit deutscher Staatsangehörigkeit hat das US-Wirtschaftsmagazin „Forbes“ 2012

gezählt. 2002 standen erst 34 Deutsche auf der Liste des globalen Geldadels. In den gängigen wissenschaftlichen Untersuchungen zur Verteilung in der Bundesrepublik kommen diese Top-Vermögen bisher aber kaum vor. Der Grund: Da es keine Vermögenssteuer mehr gibt, fehlen amtliche Daten zum Vermögen von Superreichen. Die NaturFreunde setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Umverteilung von oben nach unten ein. Deshalb engagieren sie sich im Bündnis UmFAIRteilen für eine Vermögensabgabe und die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer.

Studie: <http://kuerzer.de/Reichtumsstudie>



NaturFreunde aktiv in Griechenland-Solidarität

Mehr als 450 Demonstrant*innen trafen sich vor der Berliner Vertretung der EU-Kommission, um ein Ende der Austeritätspolitik in der EU und eine Unterstützung der neuen griechischen Regierung einzufordern. Sie forderten einen Stopp der Privatisierungen von öffentlichen Dienstleitungen in der EU. Durch die Politik der Troika aus EU-Kommission, Europäischer Zentralbank und Internationalem Währungsfonds wurden alleine in Griechenland mehr als drei Millionen Menschen aus der Sozialversicherungen gedrängt. Die fatalen Folgen der Austeritätspolitik

will die Griechische Regierung mildern.

Beim Besuch des griechischen Finanzministers Yanis Varoufakis in Berlin haben die NaturFreunde Berlin eine Kundgebung vor dem Bundesfinanzministerium unter dem Motto



„Solidarität mit Griechenland – Austeritätspolitik stoppen!“ durchgeführt, zu der mehr als 150 Teilnehmende kamen. Zentrale Forderungen waren die Forderung nach einer EU-weiten Vermögensabgabe

und die Unterstützung für einen Schuldenchnitt für Griechenland.

Nach der Veranstaltung erhielten die NaturFreunde Berlin Post von unseren Griechischen NaturFreunden, in dem sie sich für die Aktion ausdrücklich bedankten. Sie schrieben: „Thank you for your participation in the demonstration for solidarity for Greece, during the meeting of finance minister Schaeuble-Varoufakis in Berlin.“ Diese Form der Internationalen Solidarität werden wir fortsetzen und gemeinsam mit unseren Griechischen NaturFreunden für ein Ende der Austeritätspolitik kämpfen.

Uwe Hixsch



Die Subventionen für das AKW Hinkley Point verstoßen gegen EU-Recht

Die österreichische Regierung will gegen die Subventionsbewilligung der EU-Kommission für den Bau eines neuen Atomreaktors in Großbritannien vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Die NaturFreunde Deutschlands begrüßen die Entscheidung der österreichischen Regierung und fordern die Bundesregierung auf, sich der Klage Österreichs anzuschließen.

Die britische Regierung will dem Atomkonsortium einen vertraglich garantierten Stromabnahmepreis für die ersten 35 Jahre gewähren. Der völlig überbewertete Preis für den Atomstrom, der mit einem garantierten Inflationsausgleich immer weiter ansteigen wird, liegt nach 20 Jahren bei etwa 15,7 Cent pro Kilowattstunde. Für neue Windkraftanlagen wird es in Deutschland lediglich eine Vergütung von maximal 9,27 Cent geben.

Der Bau von neuen Atomreaktoren ist weder ökologisch noch betriebswirtschaftlich zu verantworten. Aufgrund der extrem hohen Baukosten kann Atomenergie

ohne staatliche Subventionen schon heute nicht mehr wirtschaftlich produziert werden. Deshalb hat die britische Regierung als Erfüllungsgehilfe für die kränkelnde Atomindustrie einen Antrag auf Genehmigung von Subventionen für den geplanten Neubau des Atomreaktors in Hinkley Point gestellt. Doch die Genehmigung der britischen Beihilfen ist mit EU-Recht nicht vereinbar. Wenn Deutschland zu einem solchen Verstoß gegen das EU-Wettbewerbsrecht schweigt, macht es sich energiepolitisch unglaublich.

Die Hochrisikotechnologie Atomkraft steht einer nachhaltigen Energiepolitik im Weg. Die NaturFreunde Berlins werden gegen die unverantwortliche Atompolitik weiter Widerstand leisten. In den nächsten Monaten sollen verschiedenen Aktionen vor der EU-Kommission und der Britischen Botschaft gegen den Bau der neuen Atomreaktoren in Hinkley-Point durchgeführt werden.

Infos bei: Uwe Hicks (hicksch@naturfreunde.de)

Die Waffen nieder!

Unter dem Motto „Die Waffen nieder!“ findet am Ostersonntag der Berliner Ostermarsch 2015 statt. 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wollen die Demonstrierenden an das Vermächtnis der Kriegsgeneration: „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“ erinnern. Die Wiederbelebung alter Feindbilder wie im Ukraine-Konflikt führt zu Eskalation und nicht zu einer friedlichen Lösung. Die zentralen Forderungen zum Ostermarsch sind der Stopp aller Auslandseinsätze der Bundeswehr, keine neuen Rüstungsprojekte und der Stopp der Rüstungsexporte.

Die Demonstrierenden fordern die großzügige Aufnahme von Flüchtlingen und fordern keine Duldung von Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Rassismus.

Der Ostermarschauftritt 2015 wird mit

einem Zitat der Friedensnobelpreisträgerin von 1905, Bertha von Suttner, eingeleitet: „Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen. Nur Blut soll immer wieder mit Blut abgewaschen werden.“



Die NaturFreunde Berlin rufen zum Ostermarsch 2015 auf. Dieser findet am 4. April 2015, ab 13.00 Uhr statt. Auftakt ist am Dorothea-Schlegel-Platz (Bahnhof Friedrichstraße). Infos: www.friko-berlin.de.

Wer rettet wen?

Die NaturFreunde Berlin haben im Rahmen des europaweiten Aktionstages am 11. Februar 2015 zur Premiere des Filmes „Wer rettet wen?“ in ihre Galerie in der Paretzer Straße 7 eingeladen. Der Film von Leslie Franke und Herdolor Lorenz, der über Crowdfunding finanziert wurde, räumt in 104 Minuten mit Vorurteilen und Medienbotschaften wie „Wir sollen griechische Wahlgeschenke zahlen“ und „die Griechen wollen ihre Schulden bei uns nicht mehr begleichen“, gründlich auf. Er zeigt u.a., dass die Kredite der Eurostaaten von ca. 250 Mrd. € für Griechenland das Land bis auf minimale Ausnahmen nie erreicht haben und fast vollständig direkt an deutsche, französische, englische Banken und an US-Pensions- und Hedgefonds gegangen sind. Über 30 Gäste sind unserer Einladung gefolgt und freuen sich mit uns auf Folgeveranstaltungen. Am 21. Mai planen wir im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Bankenrettung“ eine weitere Filmvorführung. Infos zum Film: whos-saving-whom.org

Judith Demba

EUROSOLAR: 28 Milliarden Euro durch erneuerbare Energien gespart

Wissenschaftler*innen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg haben herausgefunden, dass deutsche Stromkunden von 2011 bis 2013 über 28 Milliarden Euro mithilfe erneuerbarer Energien gespart haben. Die Erneuerbaren haben also nicht die Strompreise erhöht, sondern sogar gesenkt. Der Grund für die Einsparungen: 2011 hatte sich die Strommenge aus Atomkraftwerken wegen des Ausstiegs aus der Atomenergie verringert. Das hätte, so die Wissenschaftler, am Markt bald für deutlich höhere Börsenpreise gesorgt – ohne den Zubau der Erneuerbaren, der ausgleichend gewirkt habe.



Berliner SENAT verschaukelt die Berliner*innen mit dem Olympiaabstimmungsgesetz

Am 20. Februar hat der Senat seine Imagekampagne „Wir wollen die Spiele-Berlin für Olympia!“ für die Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2024 gestartet.

Eigentlich ist damit alles gesagt, der Senat hat bereits für die Berliner*innen mitentschieden. Aber weil der Senat aus der gescheiterten Bewerbung um die Spiele 2000 und auch den zahlreichen und erfolgreiche Volksbegehren der letzten Jahre, z. B. zum Tempelhofer Feld gelernt hat, dass eine Bewerbung gegen den Widerstand der Berliner*innen nicht erfolgreich sein kann und DOSB und IOC eine begeisterte Stadtgesellschaft einfordern, haben CDU und SPD in den zurückliegenden Monaten immer wieder versprochen, dass die Berliner*innen hinsichtlich der Entscheidung für oder gegen eine Bewerbung für Olympische Spiele 2024 und/oder 2028 ein Wörtchen mitzureden haben. Die Umsetzung dieses Versprechens fällt allerdings mager aus. Obwohl bereits im Herbst 2013 über eine erneute Bewerbung Berlins nachgedacht wurde und der

Senat bzw. SPD und CDU also alle Zeit der Welt hatten, eine Verfassungsänderung anzustoßen, um die Möglichkeit zu schaffen, die Berliner*innen in einem für die Politik verbindlichen Volksentscheid abstimmen zu lassen, ist nichts passiert, auch ein Konzept für Beteiligungsverfahren, die das Wort auch verdienen, liegt bis heute nicht vor. Stattdessen soll eine Ende Februar durchgeführte Forsa-Umfrage (mit ca. 1.000 befragten Personen) die Grundlage der Entscheidung des DOSB am 21. März 2015 bilden, mit welcher Bewerberstadt (Hamburg oder Berlin) Deutschland „ins Rennen gehen wird“. Wie glaubwürdig ist ein solches Vorgehen? Der Titel des ersten Bürgerforums, zu dem der Senat eingeladen hat, trug den Titel „Wir wollen die Spiele! – Was will Berlin?“ Im Nachsatz kann das nur bedeuten, dass es um das wie geht, nicht um das ob. Kein Wunder, dass eine solche Veranstaltung am lautstarken Protest gescheitert ist. Aber es soll ja noch das „Volksbefragungsgesetz“ eingeführt werden, mit dem der Senat die Möglich-

keit schaffen will, eine „Befragung von Oben“ durchzuführen. Sollte dieses Gesetz, welches von Verfassungsrechtlern als nicht verfassungskonform eingestuft worden ist, tatsächlich kommen, wird hier „das Volk“ lediglich nach seiner Meinung gefragt, es entscheidet nicht. Verbindlichkeit für eine solche „Befragung von oben“ ist verfassungsrechtlich ausgeschlossen. Also bleibt es bei einer Meinungsabfrage, zwei Tage bevor die Frist zur Bekanntgabe der Bewerbung beim IOC abläuft! Die Kritiker*innen haben dabei, anders als bei einem Volksentscheid, keinen Einfluss auf den Inhalt der Fragestellung. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Abstimmung im September ohne Kenntnis aller Bedingungen, Kosten und vor allem des Inhaltes des „Host City Vertrages“ (Vertrag zwischen Berlin und IOC) einem „Blindflug“ und einer mutwilligen Täuschung der Bevölkerung gleichkommt. Die Veröffentlichung von Teilen des „Host City Vertrages“ war letztlich der Grund, warum Oslo seine Bewerbung für 2020 zurückgezogen hat. Mehr Infos unter nolympia-berlin.de

Pflegepatenschaft für Gräber der Opfer des Faschismus

Im Jahr 1975 beschloss der Magistrat von Berlin, auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde einen Ehrenhain für die Verfolgten des Naziregimes einzurichten. Am 29. Januar 1978 wurde der Ehrenhain für Verfolgte des Naziregimes (VdN-Ehrenhain) eingeweiht. Damit sollte für die Überlebenden des Widerstands gegen den Faschismus eine würdige Begräbnisstätte und eine Gedenkstätte für die Zukunft geschaffen werden. Zwischenzeitlich hat sich diese Gräberanlage zu der größten Begräbnisstätte von Verfolgten und Widerstandskämpfern des Nazi-Regimes in Berlin entwickelt. In der Gräberanlage für Opfer des Faschismus und Verfolgte des Naziregimes befinden sich inzwischen

ca. 900 Urnengrabstellen, die für jeweils zwei Urnen vorgesehen sind. Auch heute noch werden hier anerkannte Opfer des Nationalsozialismus beigesetzt.

Leider sind viele der Gräber in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grund hat sich die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten“ (VVN-BdA) entschieden, regelmäßige Termine zur Pflege der Gräber durchzuführen.

Die VVN-BdA ist auch auf die NaturFreunde Berlin zugekommen mit der Bitte, ob sie sich an den Aktionen beteiligen möchte. Ziel soll sein, für einige Gräber eine Pflegepatenschaft zu übernehmen und so einen ganz praktischen Beitrag

zur Erhaltung und Sicherung der Anlage zu leisten. Schön wäre es, wenn sich einige NaturFreunde finden, die sich an der Pflegeaktion beteiligen möchten. Wir würden dann einen Termin suchen und uns Gräber zur Pflege aussuchen.

Die Pflegetermine der VVN-BdA sind: 11.04., 18.04., 25.04., 16.05. jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr. Informationen bei: Uwe Hiksich, Tel. 0176-62015902, hiksich@naturfreunde.de



Antifaschistischer Jugendwettbewerb

Der Verein Zivilcourage vereint e.V. schreibt in diesem Jahr zum 10. Mal seinen antifaschistischen Jugendwettbewerb aus. Bei dem Wettbewerb können sich junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren mit ihrem politischen, antirassistischen oder antifaschistischen Engagement bewerben und eine Studienreise nach Belgrad gewinnen.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, junges, politisches Engagement zu ehren und damit jungen Menschen auf eine Reise mitzunehmen, die neue Impulse und Motivation für das weitere Engagement geben soll. Während dieser Studienreise begibt man sich auf die Spuren des antifaschistischen Widerstandes in den verschiedenen europäischen Ländern. Unterstützt wird der Wettbewerb durch die Melis-Brüder, aber auch von Abgeordneten der Linksfraction im Bundestag sowie durch Spenden. 2014 ging die Reise nach Paris, wo die jungen Menschen gemeinsam mit anderen Jugendli-

chen Beate Klarsfeld kennenlernten, die deutsche Botschaft in Paris und das Goethe-Institut besuchten sowie die Gedenkstätte Mémorial de la Shoah. Die Reise führte weiter über Mont Valérien nach Oradour-sur-Glane. In beiden Gedenkstätten traf die Gruppe auf Zeitzeugen oder Verwandte von Überlebenden und erfuhr so auf ganz persönliche Weise von den Schicksalen der Menschen in diesen beiden Orten.

Bis zum 8. Mai können sich in diesem Jahr Jugendliche mit ihrem Projekt bewerben. In den letzten Jahren wurden Songs, Bilder, Kurzfilme oder Zeitzeugeninterviews eingereicht.

Hinweise und Einsendungen von Beiträgen sind bis 8. Mai 2015 an folgende Adresse zu senden:

Gesine Löttsch, MdB, Stichwort: Zivilcourage 15, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, E-Mail: info@zivilcourageverein.de, www.zivilcourageverein.de

8. Mai 2015 – 70 Jahre „Tag der Befreiung“

Mit einer großen Demonstration soll in Berlin an den 8. Mai 1945, den Tag der Befreiung, gedacht werden. Die Überlebenden Antifaschist_innen im KZ Buchenwald hatten damals geschworen: „Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“ Diesem Ziel sehen sich die NaturFreunde Berlin heute noch genauso verpflichtet und unterstützen deshalb die Demonstration am 10. Mai 2015, die um 13.00 Uhr vom Hackeschen Markt zum Deutschen Bun-

destag gehen wird. Unter dem Motto „Nein zu Krieg und Faschismus – Für eine Politik der Verständigung und friedlichen Konfliktlösung“ werden die Demonstrierenden für eine atomwaffenfreie Welt und ein Ende von Rüstungsexporten eintreten. Jedes Jahr werden 1.700 Milliarden Dollar für Krieg und Rüstung ausgegeben. Neue Kriegsformen drohen. Der Einsatz von Kampfdrohnen senkt schon jetzt die Schwelle zum Krieg und untergräbt das Völkerrecht.

Ausstellung: „Soll immer noch Wein der Kehrreim meiner Lieder sein?“

Am 16. Januar wurde in der NaturFreunde Galerie die neue Ausstellung mit Bildern von Ahmad Majd Amin mit dem Titel „Soll immer noch Wein der Kehrreim meiner Lieder sein?“ eröffnet.

Zur Vernissage kamen mehr als 50 Gäste, die gespannt den Geschichten zu den Bildern lauschten und anregende Gespräche mit dem Künstler führten. Ahmad hat einmal gesagt: „Ich fühle mich als Iraner und Deutscher. Stets haben mich aber die Gedanken an meine Heimat beschäftigt. Deshalb wollte ich in meinen Bildern ver-

suchen, die Wahrheit über unsere Kultur zu beschreiben. Mit Kritik, aber auch mit Respekt vor dem Schönen.“

Und beides spricht aus seinen wunderbaren Bildern, es macht viel Freude, sie zu betrachten. Sie verbinden die Tradition der persischen Miniaturmalerei mit der Moderne. Die liebevolle Gestaltung der Miniaturen lassen die Betrachterin immer wieder Neues entdecken. Die Bilder strahlen gefühlvolle Wärme und zugleich ausdrucksvolle Genauigkeit aus und ermöglichen einen tiefen Einblick in den iranischen Alltag zu den Zeiten seiner Jugend. Die Ausstellung ist noch bis zum 14. März täglich in der Zeit von 10-16 Uhr geöffnet. Gerne vereinbaren wir auch Besichtigungstermine am Abend oder am Wochenende. (T. 030 8332013)

Judith Demba

Dichte Bebauung von Freudenberg-Areal verhindern! NaturFreunde kündigen Klage gegen Bauvorbescheid an



Vor über zwei Jahren wurden erste Planungen zur Bebauung des im Friedrichshainer

Trave-Kiez gelegenen, 2,6 ha großen Freudenbergareals bekannt. Seitdem protestieren die dort lebenden Bürgerinnen und Bürger gegen die geplante dichte Bebauung mit über 660 Wohnungen. In selbstorganisierten Fachgesprächen und in einem erfolgreichen Bürgerantrag warben sie für geringere Wohnbebauung sowie dafür, auf der letzten großen Freifläche dieses dichtbesiedelten Kiezes stattdessen etwas gegen den eklatanten Grünflächenmangel und die Unterversorgung an sozialer Infrastruktur zu tun. Bezirk und Senat haben sich über alle diese Einwände hinweggesetzt.

Mit dem im Juli 2014 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erteilten Bescheid auf die Bauvoranfrage der Bauwert GmbH zur Bebauung des Freudenbergareals wurde eine vom Bezirk zugesagte Bürger*innenbeteiligung ad acta gelegt. Zum anderen wurde dadurch das zu diesem Zeitpunkt bereits beantragte Begehren auf einen bezirklichen Bürgerentscheid bewusst unterlaufen.

Die Ideenwerkstatt Freudenberg-Areal steht mit ihrer Kritik nicht allein. Bei dem von ihr gestarteten Bürgerbegehren wurden mehr als 10.000 Unterschriften gesammelt, die beim Bezirksamt eingereicht wurden.

Dazu Uwe Hixsch, stellv. Vorsitzender der NaturFreunde Berlin: „Es ist nicht akzeptabel, dass der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und der Berliner Senat ohne Beteiligung der Umweltverbände eine großflächige Bebauung des Freudenbergareals planen. Die NaturFreunde Berlin fordern, dass der Bauvorbescheid aufgehoben wird und eine neue Untersuchung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Umweltverbände stattfindet. Die NaturFreunde werden dies – wenn nötig – mit einer Klage durchsetzen. Die geplante Bebauung des Freudenbergareals wird den eklatanten Grünflächenmangel im Travekiez noch weiter dramatisch verschlechtern. Deshalb unterstützen die NaturFreunde Berlin die Forderung der Ideenwerkstatt Freudenbergareal nach einer Neuplanung für eine mögliche Nutzung des Areals.“

Die NaturFreunde Berlin haben eine Spendensammlung mit dem Aufruf „Freudenberg-Areal retten!“ gestartet:

<https://www.betterplace.org/de/projects/25272>



Gedenktour für die Ermordeten des Januaraufstandes 1919

Ortsgruppe OZON

Im Titel der Ausstellung zum „Spartakusaufstand“ steht der Leitspruch, „Steh auf Arthur, heute ist Revolution“. Er ist auch heute noch der Ansatz, sich der früheren Dragoner-Kaserne hinter dem Finanzamt in Berlin-Kreuzberg am Mehringdamm zu nähern. Die Ortsgruppe Friedrichshain-Kreuzberg der NaturFreunde Berlin arbeitet in der Gedenkinitiative zur Erhaltung dieses Erinnerungsortes aktiv mit.

Am 25. Januar 2015 wurde mit einem kleinen Spaziergang vom ehemaligen Vorwärtshaus am Mehringplatz zum Dragonerareal hinter dem Finanzamt Kreuzberg der dort am 11. Januar 1919 ermordeten sieben Revolutionäre mit Rede- und Kulturbeiträgen erinnert. Anfang Januar 1919 wurden im sogenannten Spartakusaufstand verschiedene Zeitungshäuser besetzt, auch das des Vorwärts in der Kreuzberger Lindenstraße. Um der Lage wieder Herr zu werden, ließ die Regierung Ebert Freicorps in Berlin einmarschieren.

Meuchelmorde?

Das Freicorps Potsdam zog am 10. Januar 1919 mit 600 Mann in die Kaserne am Mehringdamm, dem heutigen Finanzamt, ein. Von hier begann der Sturm auf das nahegelegene Vorwärtshaus, in dem sich an die dreihundert Männer und Frauen verschanzt hatten. Die Freicorps besaßen schwere Waffen, die Lage der Aufständischen war hoffnungslos, als sie mit einem weißen Tuch ausgestattete Parlamentäre zu Kapitulationsverhandlungen herauschickten. Einer von ihnen wurde von

den Soldaten ins Haus zurückgeschickt, um die Forderung nach sofortiger bedingungsloser Kapitulation zu überbringen, die anderen wurden unter schwersten Misshandlungen in die Dragonerkaserne getrieben und dort im Hof an einer Mauer kaltblütig ermordet.

Mit dem Gedenkgang wurde der Bestattung von über dreißig Opfern der Januarkämpfe 1919 auf dem Friedhof - der Sozialisten - in Friedrichsfelde, unter ihnen die sieben Parlamentäre und Karl Liebknecht, gedacht.

Gedenk- und Geschichtsort

Gleichzeitig sehen wir uns als Teil einer Bewegung gegen die nur von Profit- und Spekulationsinteressen bestimmte Stadtentwicklung. Deshalb fordern wir, dass das große Areal der ehemaligen Dragonerkaserne nicht privatisiert und an den meistbietenden Spekulanten verschachert wird. Wir setzen uns mit dem Bündnis *Stadt von unten* dafür ein, dass hier ein selbstverwaltetes und kommunales Viertel entsteht - ohne Privateigentum und mit bezahlbaren Wohn- und Gewerbemieten. Die denkmalgeschützten Gebäude müssen erhalten bleiben. Hier soll ein Gedenk- und Geschichtsort für den Januaraufstand 1919 und seine brutal ermordeten Opfer entstehen.

Information:

Initiative Gedenktour Januaraufstand 1919 (IGJ) in Gründung
Kontakt: www.histopol.de

Lothar Eberhardt

Die Ortsgruppe OZON hat sich im Mai 2014 gegründet. Die Bezeichnung entstammt einer betrieblichen Umweltgruppe der DDR und deutet zusätzlich einen Teil der Arbeit der Gruppe an: den Erhalt und Ausbau sowie die Vermittlung von Wissen über die Bedeutung von bezirksübergreifenden öffentlichen Grün- und Freiflächen innerhalb Berlins als Klimaschneisen zur Verbesserung der Luftqualität der Bewohner*innen. Diese sind in der mit Beton zuwachsenden Stadt zunehmend gefährdet. Dazu bietet die Ortsgruppe in diesem Jahr Fahrradtouren z. B. über das Tempelhofer Feld an, die auch für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Darüber hinaus beschäftigt sich die Gruppe mit dem Thema *fair handeln* und veranstaltete bereits zweimal den Indoormarkt „Tauschen statt kaufen“.

Kontakt: mghsh@freenet.de

Mario Gartner

Kazaguruma-Demo

zum 4. Jahrestag von FUKUSHIMA

Vier Jahre sind seit dem Super-GAU in Fukushima vergangen.

Leider scheint der große Atomunfall bereits weltweit in vielen Köpfen in Vergessenheit geraten zu sein, aber die Katastrophe mit ihren schlimmen Folgen ist gar nicht vorbei! Deshalb veranstalten **Sayonara Nukes Berlin** gemeinsam mit **AntiAtom Berlin** und **NaturFreunde Berlin** zum 4. Jahrestag von FUKUSHIMA eine Demonstration. Gemeinsam soll den Betroffenen in und um Fukushima und den japanischen Bürger_innen, die sich für die atomfreie Welt einsetzen, Solidarität bekundet werden.

Kazaguruma (Windräder auf Japanisch) dürfen dabei nicht fehlen als Symbol für die gemeinsame Hoffnung auf eine atomfreie Zukunft. Die Windräder werden wieder während der Demo verteilt.

Die Demonstration findet am Samstag, 7. März 2015, ab 13.00 Uhr vor dem Brandenburger Tor statt.

Bienen summ summ – Führungen am Bienenstand für Kinder

Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

Informationen/Anmeldung: [Carsten Rühl imkern@naturfreunde-berlin.de](mailto:Carsten.Rühl@naturfreunde-berlin.de)

Veranstalter: Bienengruppe Steglitz, Termine nach Verabredung

NaturFreunde unterstützen Equal Pay Day

Frauen verdienen noch immer durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer – bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit.

Alltag in Deutschland. Der Unterschied in den Einkommen zwischen Männern und Frauen ist in Deutschland größer als in den meisten anderen EU-Ländern.



Die NaturFreunde unterstützen die Aktion vom Deutschen Gewerkschaftsbund, Deutschen Frauenrat und Sozialverband Deutschland und rufen zur Kundgebung am 20. März 2015, von 12.00 bis 13.00 Uhr am Brandenburger Tor auf.
Infos: www.equalpayday.de

Zentrale Forderungen des Equal Pay Day 2015:

- die Einhaltung bestehender Tarifverträge und die korrekte Anwendung des gesetzlichen Mindestlohns als Lohnuntergrenze, weil Frauen besonders häufig für Dumpinglöhne arbeiten müssen.
- ein Rechtsanspruch auf Rückkehr aus Teilzeit- in Vollzeitbeschäftigung, damit Frauen nach einer familienbedingten Reduzierung ihre Arbeitszeit wieder aufstocken können.
- gesetzliche Regelungen zur Durchsetzung der Entgeltgleichheit, damit Unternehmen verpflichtet werden, ihre Entgeltpraxis geschlechtergerecht zu gestalten.
- alle Arbeitsverhältnisse sozial abzusichern, um alle Arbeitnehmer/innen bei der Durchsetzung ihres Anspruches auf Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall u.v.a.m. zu unterstützen.

Landeskonzferenz 2015

Liebe Mitglieder,
gemäß § 12 unserer Satzung laden wir Euch herzlich ein zur Landeskonzferenz 2015 ein.

Datum: Sonnabend, den 20.06.2015

Zeit: 9:30 Uhr (Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr)

Ort: Kinder- und Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9, 13439 Berlin

Die Ortsgruppen müssen ihre Delegierten entsprechend dem Delegiertenschlüssel nach §12 Abs. 1 unserer Satzung bis zum 16.05.2015 der Geschäftsstelle des LV Berlin schriftlich benennen. Hierfür wird die Mitgliederzahl vom 01.01.2015 zugrunde gelegt.

Wahlvorschläge (Kandidaten) sollten ebenfalls bis zum 16.05.15 der Geschäftsstelle des LV Berlin schriftlich benannt werden.

Anträge zur Landeskonzferenz müssen gemäß §12 Abs. 6 unserer Satzung spätestens 21 Tage vor der Landeskonzferenz (30.05.2015 – Poststempel oder E-Mail-Eingang) bei der Geschäftsstelle des LV Berlin vorliegen.

Um ihr Stimmrecht auf der Landeskonzferenz wahrnehmen zu können, müssen sich alle Delegierten vor Beginn der Konferenz bei der Mandatsprüfungskommission mit ihrem gültigen Mitgliedsausweis legitimieren.
gez. Landesleitung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Landeskonzferenz
2. Bestätigung der Mandatsprüfungskommission
3. Wahl des Konferenzpräsidiums
4. Beschlussfassung über die Konferenzgeschäftsordnung
5. Bestätigung der Antragskommission
6. Bestätigung der Satzungskommission
7. Referat von Nolympia Berlin
8. Berichte Landesleitung
 - a) Bericht Vorsitzender
 - b) Bericht Schatzmeister
 - c) Bericht Landeskinder- und Jugendleitung
9. Berichterstattung der Fachgruppen, Referate und Ortsgruppen
10. Bericht der Revision
11. Aussprache zu den Berichten
12. Entlastung des Vorstandes
13. Beitragsfestsetzung
14. Satzungsänderungen
15. Anträge

16. Festsetzung der Arbeitsschwerpunkte der kommenden drei Jahre

Wahlen

- a) Wahl des Landesvorstandes
 - b) Wahl des Landessportwarts und dessen Vertreter
 - c) Bestätigung der gewählten Fachgruppenleiter
 - d) Bestätigung der Landeskinder- und Jugendleiter*innen und seiner/s Stellvertreter/In
 - e) Wahl der Landesreferenten/Innen
 - f) Wahl von zwei Vertretern im Forum Naturfreundejugend Berlin e.V.
 - g) Wahl der Delegierten und deren Vertreter*in zur Bundeskonferenz
 - h) Wahl der Mitglieder der Revisionskommission
 - i) Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichts
 - j) Wahl des/der Schriftführer/in
17. Verschiedenes
 18. Schlusswort



Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

Vom 17.06. bis 21.06.2015 findet eine Gedenkstättenfahrt anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz statt. Das Konzentrationslager Auschwitz war das größte Vernichtungslager der Nazis im Dritten Reich. Millionen Menschen wurden Opfer der nationalsozialistischen Barbarei.

Es liegt in der Verantwortung der heutigen Generationen, die Erinnerung wach zu halten. Als Naturfreundejugend stehen wir für eine demokratische und antifaschistische Gesellschaft und wollen der verfolgten, gequälten und ermordeten Menschen – seien es Juden, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle, politisch Andersdenkende, Widerständler*innen oder Angehörige weiterer verfolgter Gruppen – gedenken und an die nationalsozialistische Herrschaft mahnen.

Aus der Erinnerung an die Verbrechen entsteht für die heutigen Generationen aber auch die Verantwortung, dafür zu

sorgen, dass sich Auschwitz nie wiederholen kann. Der 70. Jahrestag der Befreiung ist ein wichtiger Anlass, dieses Gedenken aktiv in einem Bündnis mit 1.000 jungen Menschen zu begehen.

Wir laden die Mitglieder der Naturfreundejugend ein, an dieser Gedenkstättenfahrt teilzunehmen.

Wichtig: Alle Menschen, die an der Bündnisfahrt teilnehmen wollen, müssen zuvor an einem Vorbereitungsseminar teilgenommen haben. Diese finden im Frühjahr 2015 an unterschiedlichen Orten in Deutschland statt. Informationen zu den Seminaren erhaltet ihr bei uns. Die Teilnehmer*innen sollen zwischen 18 und 35 Jahre alt und haupt- oder ehrenamtlich aktiv für die Naturfreundejugend sein. Eine JuLeiCa wäre schön, ist aber kein Muss.

Infos bei der Bundesgeschäftsstelle der Naturfreundejugend, Warschauer Str. 59, 10213 Berlin, Preis: 70 Euro.



Termine

März 2015

05.03.2015 | 14.00 Uhr

Treffen der Ortsgruppe Friedrichshagen - Motto: Anekdoten und Noten
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20

08.03.2015 | 10.00 Uhr ,

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf dem Barnimer Dörfelweg Teil III
Start: S-Bahnhof Karow

12.03.2015 | 18.30 Uhr

Umwelt-AK

Versammlungsraum der NaturFreunde, Paretzer Str. 7

14.03.2015 | 11.00 Uhr

KAFFEE-MUSEUM und Kiez Rösterei

Kostenbeitrag für Mitglieder: 5 €, Gäste 10 €
Anmeldung erbeten bei Karin 771 20 12,
mail: karin.mahlow@t-online.de

15.03.2015 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Jüdisches Leben um den jüdischen Friedhof an der Schönerhauser Allee

Treffpunkt: U-Bahnhof Senefelderplatz

16.03.2015 | 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Das Leiden der Spree

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

28.03.2015 - 08.04.2015

Osterferien 2015 in den Dolomiten

Ort: Marilleva 1400/Val di Sole/Brenta Dolomiten/Trentino/Italien

Infos: Hartmut Scherr, Tel. 741 67 30

29.03.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung Strausberger Runde

Start: S-Bahnhof Strausberg Stadt

April

02.04.2015 | 14.00 Uhr

Treffen der Ortsgruppe Friedrichshagen - Motto: Wir porträtieren die Schlagersängerin Regina Thoss

Ort: Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20

12.04.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung Biesdorfer Runde

Start: S-Bahnhof Biesdorf

17.04.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung zur Pfaueninsel

Ort: S-Bahnhof Wannsee

18.04.2015 | 10.00 Uhr

Bus Tour: Natur erleben – Geschichte betrachten: 70. Jahrestag der Befreiung
Treff: Bushaltestelle S-Bhf. Friedrichsfelde Ost

18.04.2015 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Antimilitaristische Stadtführung Berlin

Treffpunkt: Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (Scheidemannstr./Ecke Ebertstr.)

19.04.2015 | 10.00 Uhr

RadTour 1: Saisonauftakt: Radelrunde/Mitbringparty

Treff: S-Bahnhof Heerstr.

19.04.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Durch das Erpetal

Treffpunkt: S-Bahnstation Hoppegarten

19.04.2015 | 15.00 Uhr

Gruppenmitgliederversammlung Skizunft

Treff: Kurländer Allee 8

23.04.2015 | 18.30 Uhr

Umwelt-AK

Versammlungsraum der NaturFreunde, Paretzer Str. 7

25.04.2015 | 14.00 Uhr

Mitgliederversammlung Ski-Club

NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

30.04.2015 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Querfrontstrategien, Verschwörungstheorien, Esoterik ...

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Mai 2015

01.05.2015 | 10.00 Uhr

RadTour: Auf in den Mai, auf in die Natur, rauf auf den Sattel

Treffpunkt: Bhf. Grünau (S 46 / S 85)

01.05.2015 | 9.00 Uhr

DGB-Maidemonstration

Ort: siehe Internet

03.05.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Auf in den Tegeler Forst

Treffpunkt: U-Bahnhof Alt-Tegel (vor C&A)

07.05.2015 | 14.00 Uhr

Treffen der Ortsgruppe Friedrichshagen - Motto: Wir spielen Bingo

Ort: Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20

08.05.2015 | 08.30 Uhr

RadTour 2: Ins Reich der Fischadler

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße, Abfahrt 8.54 Uhr

10.05.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf der Heerstraße

Start: S-Bahnhof Heerstr.

16.05.2015 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Berliner Magistrats-siedlung Biesdorf

Treffpunkt: siehe Internet

20.05.2015 | 13.00 Uhr

RadTour 3: Nachmittagstour Spandau und Umgebung

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bhf Spandau, Florida Eisdielen

21.05.2015 | 18.30 Uhr

Umwelt-AK

Versammlungsraum der NaturFreunde Berlin

22.05.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung nach Neu-Helgoland

Ort: Bushaltestelle Rübexahl

28.05.2015 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Krieg ist kein Fun-sport: Bundeswehr raus aus den Schulen!

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

29.05.2015 |

RadTour 4: Zum Spargelessen nach ?

Infos: Volker Hammer Tel. 741 73 59 oder hammer.volker@arcor

Kinderwagen on tour

Die Reihe bietet Wanderungen speziell für Familien mit Kleinkindern an. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen die Kinderwagen mitgenommen werden können.

15.03.2015 | 11.00 Uhr

Wald XXL: Von Hirschgarten nach Rahnsdorf

Treffpunkt: S-Bahnhof Hirschgarten

05.04.2015- 11.04.2015

Kinderwagen on tour goes Pfälzer Wald

Vom Sonntag, 05.04.2015 bis Samstag, 11.04.2015 fahren wir mit den NaturFreunden Berlin in den Pfälzer Wald, um zu wandern, zu genießen und die Freizeit angenehm zu verbringen. Die Wanderungen werden für Familien mit Kindern und Kinderwagen geplant.

Die Fahrt kostet für Erwachsene 201 € (NF 180,90 €), Jugendliche von 11 – 17 Jahre 183 € (NF 164,70 €), Kinder 147 € (NF 132,30 €). Kinder bis 3 Jahre sind frei. Die Anreise erfolgt individuell mit Auto oder Zug. Für die Besuche in Neustadt und im Weingut fallen noch die Beförderungskosten an.

Weitere Infos bei:

Uwe Hikschi, 0176-62015902 – hikschi@naturfreunde.de

Birgit Bock-Luna, Tel.: 0176-22951875

Kim Weidenberg, Tel.: 0163-6873734

17.05.2015 | 11.00 Uhr

Auf ins Wuhletal

Treffpunkt: S-Bahnhof Ahrensfelde

21.06.2015 | 11.00 Uhr

Pack die Badehose ein: Auf zum Tegler See

Treffpunkt: Otisstr.

Politik konkret

Die Reihe „Politik konkret“ beschäftigt sich mit Theorien und Themen der politischen Linken.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

30.04.2015 | 19.00 Uhr

Querfrontstrategien, Verschwörungstheorien, Esoterik und "Völkisches" der politischen Rechten

28.05.2015 | 19.00 Uhr

Krieg ist kein Fun-sport: Bundeswehr raus aus den Schulen!

Radtouren 2015

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird, ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition sollten vorhanden sein. Die Touren gehen im allgemeinen über 50 – 60 km.

Es empfiehlt sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

19.04.2015 | 10.00 Uhr

RadTour 1: Saisonauftakt: Radelrunde/Mitbringparty

Zum Saisonbeginn eine kleine Radelrunde, geführt von Hartmut Diesing. Bitte bei Monika Rousel-Sach (301 51 11) oder Christel Giminiski (345 59 84) anmelden.

Treff: S-Bahnhof Heerstr.

19.04.2015 | 15.00 Uhr

Gruppenmitgliederversammlung Skizunft

Treff: Kurländer Allee 8

08.05.2015 | 8.30 Uhr

RadTour 2: Ins Reich der Fischadler

Von Fürstenwalde/Spree, Markgrafpieske, Storkow, Groß Schauen, Kummersdorf, Bindow nach Königs-Wusterhausen. Ca. 60 km

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße, Abfahrt 8:54 Uhr
Unbedingt anmelden (Brandenburgticket) bei Volker Hammer, 741 73 59, hammer.volker@arcor.de.

20.05.2015 | 13.00 Uhr

RadTour 3: Nachmittagstour Spandau und Umgebung

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bhf Spandau, Florida Eisdielen

29.05.2015

RadTour 4: Zum Spargelessen nach ?

Einzelheiten (Tourablauf und Treffpunkt) bei Volker Hammer erfragen, 741 73 59 oder hammer.volker@arcor.

DenkMalTouren

In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin - Hellen Panke e.V.

Informationen: Uwe Hikschi, (Tel. 0176-62015902, hikschi@naturfreunde.de).

15.03.2015 | 14.00 Uhr

Jüdisches Leben um den jüdischen Friedhof an der Schönhauser Allee

Treffpunkt: U-Bahnhof Senefelderplatz

18.04.2015 | 14.00 Uhr

Antimilitaristische Stadtführung Berlin

Treffpunkt: Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (Scheidemannstr./Ecke Ebertstr.)

16.05.2015 | 14.00 Uhr

Berliner Magistrats-siedlung Biesdorf

Treffpunkt: siehe Internet

NaturFreunde

in Bündnissen

Termine nachfragen bei: hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62 01 59 02

März 2015

01.03.2015 | 15.00 Uhr

Protest: Stoppt die Hinrichtung von Rodney Reed!

Pariser Platz (vor der US-Botschaft)

01.03.2015 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str. (U2 Bülowstr., U7 Kleistpark, M 48 u. M 85, A187)

02.03.2015 | 19.00 Uhr

Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

04.03.2015 | 18.00 Uhr

Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination

Warschauer Str. 23, Räume von CloF

04.03.2015 | 19.00 Uhr

FRIKO Berlin: Vorbereitung der Demo am 10. Mai

Versammlungsraum der NaturFreunde, Warschauer Str. 58 a

07.03.2015 | 13.00 Uhr

Kazaguruma-Demo zum 4. Jahrestag von FUKUSHIMA

Ort: Brandenburger Tor

11.03.2015 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: wird noch bekanntgegeben

18.03.2015 | ganztags

Aktionen Blockupy in Frankfurt

Infos: Uwe Hikschi

16.03.2015 | 19.00 Uhr

Kohleausstieg Berlin: Kohle-Talk mit Fotoausstellung: Wie Vattenfalls Tagebaue unser Trinkwasser gefährden

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20. März 2015 | 12.00

Equal-Pay-Day

Ort: Pariser Platz (Brandenburger Tor)

28.03.2015 | 14.00 Uhr

14. Potsdamer Ostermarsch 2015

Ort: Brandenburger Tor, Potsdam

April 2015

04.04.2015 | 13.00 Uhr

Berliner Ostermarsch

Treff: Dorothea-Schlegel-Platz (Bahnhof Friedrichsstr.)

08.04.2015 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: wird noch bekanntgegeben

11.04.2015 | 13.00 Uhr

Gräberpflege Opfer des Faschismus

Ort: Zentralfriedhof Friedrichsfelde

12.04.2015 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

13.04.2015 | 19.00 Uhr

Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10

18.04.2015 | ganztags

Dezentraler Aktionstag gegen TTIP, TISA und CETA

Ort: Internet schauen

18.04.2015 | 13.00 Uhr

Gräberpflege Opfer des Faschismus

Ort: Zentralfriedhof Friedrichsfelde

25.04.2015 | 13.00 Uhr

Gräberpflege Opfer des Faschismus

Ort: Zentralfriedhof Friedrichsfelde

26.04.2015 | ganztags

Berliner Klimatag

Ort: Internet schauen

Mai 2015

03.05.2015 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str. (U2 Bülowstr., U7 Kleistpark, M 48 u. M 85, A187)

04.05.2015 | 19.00 Uhr

Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

05.05.2015 | 17.00 Uhr

Demo gegen das Atomforum

Ort: Internet schauen

09.05.2015 | 18.00 Uhr

Protest: Tanz in den Untergang – Keinen Bundeswehrball in Berlin

Ort: vor Messegelände Berlin

10.05.2015 | 13.00 Uhr

Demo: 70. Jahrestag der Befreiung!

Ort: Hackescher Markt

13.05.2015 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: wird noch bekanntgegeben

16.05.2015 | 13.00 Uhr

Gräberpflege Opfer des Faschismus

Ort: Zentralfriedhof Friedrichsfelde

NaturFreunde bewegen:
Wanderplan OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hikschi

29.03.2015 | 10.00 Uhr

Strausberger Runde

Start: S-Bahnhof Strausberg Stadt

19.04.2015 | 10.00 Uhr

Durch das Erpetal

Treffpunkt: S-Bahnstation Hoppegarten

03.05.2015 | 10.00 Uhr

Auf in den Tegeler Forst

Treffpunkt: U-Bahnhof Alt-Tegel (vor C&A)

Reisen und Rad

04.06. – 08.06.2015

Radeln an der Lausitzer Seenplatte

Geführte Sternradtouren von Senftenberg aus zwischen 30 und 60 km Länge

Kosten: 209 € im DZ bzw. 252 € im EZ

Für 4 ÜF, Bahn An- und -Abreise, Gepäcktransport

Meldeschluss: 31.03.2015

22.08. – 29.08.2015

Nordseeküstenradweg von Hamburg nach Sylt

Geführte Radtouren zwischen 40 und 65 km

Kosten: 694 € im DZ bzw. 859 € im EZ

Für 7 ÜF in Hotels, Bahn An- und Abreise, Gepäcktransport, Hafenrundfahrt in Hamburg, Bahnfahrt Niebüll – Sylt hin und zurück

Meldeschluss: 29.05.2015

Auskunft und Anmeldung: NF Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer, Tel. 030/741 73 59, E-Mail: hammer.volker@arcor.de

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Treffpunkt: Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, (S-Bahnhof Warschauer Str.)

Beginn: 18.30 Uhr

Termine:

- Donnerstag, 12.03.2015
- Donnerstag, 23.04.2015
- Donnerstag, 21.05.2015

Wanderungen der NaturFreunde Berlin

„Flotte Socke“

Wanderleitung:

Uschi Hahn, Rudolf Stegemann

08.03.2015 | 10.00 Uhr,

Wanderung auf dem Barnimer Dörferweg, Teil III

Start: S-Bahnhof Karow

12.04.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung Biesdorfer Runde

Start: S-Bahnhof Biesdorf

10.05.2015 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf der Heerstraße

Start: S-Bahnhof Heerstr.

Impressum

WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 104. Jahrgang, Ausgabe 1-2015, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/833 20 13, Fax 83 20 39 11, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hikschi, Brian E. Janßen

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. Mai 2015

